

Ich habe vor zirka 4-5 Jahren die **Unterlagen von „Pro Infirmis“** studiert.

Beispiel: Pro Infirmis

- **Zahlte vor 4-5 Jahren pro Jahr 120 Millionen Franken an IV-Rentner aus. Etwa an 20'000 IV-Rentner. Es gibt glaubt ungefähr 220'000 IV-Rentner. Also ungefähr an jeden 11 IV-Rentner.**
- **JEDER, DER AUF DEM LEVEL IV MIT EXISTENZMINIMUM IST, HAT ANSPRUCH AUF FOLGENDES: (JEDES JAHR 800.- FRANKEN FÜR DIE KATEGORIE WO SO ÄHNLICH HEISST WIE „KULTUR, SOZIALES, FERIEN“.**
- Auch **„BRILLE“** und **„KLEIDERGELD“** wären abzuklären und im Buch zu empfehlen. Ich weiss von einem Bekannten, bei dem zahlt die Ergänzungsleistung irgendwo in der Schweiz wo der wohnt die Brille nicht (oder nicht mehr). Und das wäre ein Fall für Pro Infirmis.
- **www.meinplatz.ch**
ALLE GESCHÜTZTEN ARBEITSPLÄTZE UND SONSTIGEN ARBEITSPLÄTZE FÜR IV-RENTNER UND SOZIALHILFEEMPFÄNGER IN DER SCHWEIZ. ALSO FÜR MENSCHEN IM NIEDERSCHWELLEN BEREICH. (Normal verdient man an einem „Geschützten Arbeitsplatz“ 1.50 bis 3.00 Franken pro Stunde. Es hat auf dieser Webseite aber auch Arbeitgeber, wo man 12.- Franken pro Stunde verdient ähm im 1 Arbeitsmarkt, statt im 2 Arbeitsmarkt in einem Geschützten Betrieb.

Beispiel Fundraiso.ch

„Fundraiso.ch“ für «SPONSOREN, USW.» von Stiftungen bezahlen lassen, zum Beispiel für 8'000.- von einer Stiftung).

Hier kann man gratis anrufen.

Die haben eine Software, wo alle 13'000 Stiftungen in der Schweiz überblickt.

www.fundraiso.ch

anfrage@fundraiso.ch

Telefon: 043 377 89 75 (Montags und Mittwochs)

TIPP: SEILBER MAL FUNDRAISO TELEFONIEREN UND DEINE FRAGEN STELLEN, SOWIE FÜR 290.- MAL EIN JAHRESABO BEI FUNDRAISO.CH ABONNIEREN UND SCHAUEN, WAS ES SONST NOCH ALLES FÜR GELDQUELLEN GIBT.

Beispiel Stipendium.ch

«Stipendium.ch» für «Sprachkurse und Sprachaufenthalte im Ausland; AUSBILDUNGEN» von Stiftungen bezahlen lassen, zum Beispiel für 8'000.- von einer Stiftung).

Stipendium.ch ist ein Unterprojekt von Fundraiso.

www.stipendium.ch

stipendien@stipendium.ch

Telefon: 043 377 89 75 (Montags und Mittwochs)

- Die können Stiftungen vermitteln, wo Leuten eine Sprachschule oder ein Sprachaufenthalt, z.B. in England, bezahlt.

- Auf Google: «Sprachschule Stadelhofen» hat es eine Sprachschule, entweder jeden Nachmittag von zu Hause aus 3.5 Stunden, oder morgens vor Ort.

FRANDRAISO.CH ATWORTEN FÜR GELDQUELLEN:

Beispiel **Stiftungsschweiz.ch**

ODER HIER **FÜR 28.- PRO MONAT 3 MONATE LANG**
AUS **CIRCA 5'000 STIFTUNGEN IN DER SHWEIZ**
GRÜNDLICH NACHSCHAUEN, OB ES EINE STIFTUNG
FÜR ANLIEGEN GIBT. **28.- pro Monat. 3 Monate gleich**
NUR 84.- Franken (nicht gleich für 300.- ein Jahr)
<https://stiftungsschweiz.ch/preise>

Beispiel: **Stiftung «Schwiizer hälfed Schwiizer».**

- Hier die **Stiftung «Schwiizer hälfed Schwiizer».** Ist 2'500.- CHF zu holen.
- <https://stiftung-shs.ch/hilfsgesuche/>
- <https://stiftung-shs.ch/kontakt/>

Beispiel: **«Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf»**

- **Wohnort** «**lokal** = Dällikon» und «**Bezirk** = Dielsdorf»
- Google: «**Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf**»
helfen Einzelpersonen in Not, Projekte, Kultur, usw.

Zwei Beispiele: **Vielleicht der Bürgerort;** **sowie vielleicht die Gemeinde** - gemäss **Fundraiso.ch**

- Entweder unterstützt die Gemeinde «**die Bürger, also die wo den Bürgerort/den Heimatort in dieser Gemeinde haben**» - also bei mir in Diepoltsau SG, wo mein Bürgerort ist gemäss ID-Karte).
Heimatort also Bürgerort. Mein **Heimatort/Bürgerort gemäss ID-Karte**. Dort hats (für mich) ein «**Bürgerfont**» (ich glaub **die geben mir 2'000.-** hat er gesagt - und zwar für Notfall, vielleicht auch für ein Business).
- Oder die Gemeinde unterstützt «**die Einwohner, also die Wohngemeinde**».

Beispiel **«Stiftung Winterhilfe»**:

Sie zahlt Leuten, wo Sozialamt haben (oder einer Ehefrau, die auf dem selben finanziellen Niveau ist, wie ein Sozialhilfe-Empfänger) alles Mögliche:

Zum Beispiel:

- Kautio für eine Wohnung.
- Brille
- Bett

- Naturheilmittel und Medikamente, wenn es eine einmalige Zahlung ist

Eine Freundin von mir hat Sozialhilfe und wohnt seit 19 Jahren in einer 1-Zimmer-Wohnung. Sie wollte schon lange weg von dort und in eine grössere Wohnung.

Seit ich ihr die «Stiftung Winterhilfe» angegeben habe, paar Monate später hat sie in einer 2-Zimmer-Wohnung gewohnt.

Die Stiftung Winterhilfe hat ihr zirka 2'200.- für die Mietkaution bezahlt.

Der Umzug weiss ich nicht. Der hat eventuell das Sozialamt bezahlt.

Beispiel: «Die Kirche des Wohnorts»

Ebenfalls kann man «Die Kirche des Wohnorts» anrufen, wenn man in finanziellen Schwierigkeiten steckt.

Diesem Tipp bin ich gefolgt. Und habe meine Kirche in meiner Gemeinde angerufen. Ich sagte der Frau am Telefon: Ein Bekannter von mir, der in er Umgebung wohnt, steckt in finanziellen Schwierigkeiten.

Die Frau von der Kirche sagte: «OK; er kann mit den Rechnungen vorbeikommen. Was in der Richtung. Aber Bargeld geben sie keins raus».

Beispiel: «Die Wohngemeinde»

Die Gemeinde zahlt grundsätzlich auch deine Schulden. Und zwar im folgenden Fall:

Wie wird man als Wohnheimbesitzer (Als Sozialhilfeempfänger oder IV-Rentner) seine 10'000.- oder 40'000.- Franken Schulden los???

Um eine Wohnung zu bekommen, und aus dem Wohnheim rauszukommen, darf man eben keine Betreibungen haben. Mein Freund Stefan Roos, der im Wohnheim ZAE Selnau wohnt, mit IV und Ergänzungsleistungen, hat 10'000.- Franken Schulden. Er will eine Wohnung.

Ich habe folgendes erlebt:

Ich war mit 29 Lebensjahren 1 Monat in der Klinik Schlössli. Dort war ein Herr „Andrea Ruggieri“, der seine Wohnung verloren hatte.

Ich habe ihn bei mir aufgenommen, neben Stefan Roos, wo im ZAE wohnt.

Ruggieri hat die 10'000.- Franken, wo er für den 1 Monat Schlössli von der Krankenkasse bekommen hat, nicht bezahlt.

Er hat damit die Kautions für eine Wohnung, wo ich für ihn gesucht habe, 2 Monatsmieten zu knapp 1'500.- Franken, bezahlt, sowie eine Monatsmiete.

Die restlichen 5'500.- hat er teilweise für sein Auto ausgegeben.

Er hat dann IV mit Ergänzungsleistungen bekommen.

Seine Beiständin konnte ihm helfen, die 10'000.- Franken Schulden loszuwerden.

Zwei Beispiele für DEUTSCHE oder für DEUTSCHLAND: «Deutscher Hilfsverein Zürich»; Und Stiftungssuche.de die

Stiftungssuchmaschine mit allen Stiftungen von Deutschland.

- Google: Hilfsverein «**Deutscher Hilfsverein Zürich**» für **Deutsche** (wo ev. in der Schweiz glaubt wohnen MÜSSEN).
- www.Stiftungssuche.de (Ist die Stiftungs-Suchmaschine von Deutschland. Deutschland haben 25'000 Stiftungen, lokale, kirchliche, usw. - da ist sicher was zu holen - also abklären, ob Obdachloser das Geld für die Kautions der Wohnung bekommt, oder Kleider usw.).

Beispiel: **«Privatkonkurs»**.